

Hamburgwahl: Die Hälfte bestimmt das Ganze



Das Superwahljahr 2011 wurde mit der Wahl im Stadtstaat Hamburg eingeläutet. Ein Grund, sich detaillierter den absoluten Zahlen und Fakten und somit dem derzeitigen Stand der Demokratie zu widmen. Von den 1.254.638 Wahlberechtigten fanden gerade noch 715.638 Wähler (57 Prozent) den Weg zur Wahlurne. Davon warfen dann noch 23.759 Menschen (3,3 Prozent) einen ungültigen Stimmzettel in die Urne. Die „Etablierten“ freuen sich: Nur noch knapp mehr als die Hälfte bestimmt über die Zusammensetzung des Parlaments.

Das zuständige Wahlamt für Hamburg [gab in der Nacht bekannt](#):

Beteiligung		
	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	1.254.638	100
Wählerinnen und Wähler/ Wahlbeteiligung	715.638	57,0
ungültige Stimmzettel	23.759	3,3
gültige Stimmzettel	691.879	96,7
gültige Stimmen	3.401.429	100

Der fairen Berichterstattung halber sollte aufgeführt werden, dass zur letzten Bürgerschaftswahl im Jahre 2008 „nur“ 1 Prozent der Wahlberechtigten (2004: 1,3 Prozent) einen ungültigen Stimmzettel [abgegeben haben](#). Jetzt durfte jeder Wahlberechtigte fünf Stimmen pro Stimmheft abgeben.

Bei dieser Wahl haben also 691.879 Wahlberechtigte (55 Prozent) über die Zusammensetzung der nächsten Bürgerschaft

abgestimmt. Der vielgefeierte „Wahlsieger“ SPD darf mit rund 26 Prozent der Stimmen aller Wahlberechtigten in Hamburg mit „absoluter Mehrheit“ regieren.

Wir laden unsere Leser ein, sich mit den absoluten Zahlen zu beschäftigen und die Ergebnisse gerne im Kommentarbereich zu veröffentlichen...